



Schweizerische Pädiatrische Onkologie Gruppe  
Groupe d'Oncologie Pédiatrique Suisse  
Gruppo d'Oncologia Pediatrica Svizzera  
Swiss Paediatric Oncology Group

## **Zum Kinderkrebstag am 15. Februar – 50 Jahre SPOG: Forschung gibt krebskranken Kindern und Jugendlichen Hoffnung**

**Bern, 11. Februar 2026 – Trotz Fortschritten in der Forschung ist Krebs noch immer eine der häufigsten Todesursachen bei Kindern und Jugendlichen in der Schweiz. Seit 50 Jahren setzt sich die Schweizerische Pädiatrische Onkologie Gruppe (SPOG) dafür ein, dass krebskranke Kinder und Jugendliche bessere Heilungschancen erhalten und an weniger Spätfolgen leiden. Zum Kinderkrebstag am 15. Februar blickt die SPOG auf ihr Wirken zurück und macht auf die Bedeutung der Kinderkrebsforschung aufmerksam.**

Jährlich erhalten in der Schweiz rund 350 Kinder und Jugendliche die Diagnose Krebs. Für die Betroffenen und ihre Familien bedeutet dies einen tiefgreifenden Einschnitt in ihr Leben: Sorgen, Ängste und intensive Behandlungen dominieren ab diesem Zeitpunkt ihren Alltag. Gleichzeitig gibt es Hoffnung. Die Entwicklung der letzten Jahrzehnte zeigt, dass klinische Forschung wirkt: Dank der Zusammenarbeit im Rahmen von internationalen Studien konnte die Überlebensrate von krebskranken Kindern und Jugendlichen deutlich gesteigert und die Lebensqualität vieler Betroffener verbessert werden. Während in den 1950er- und 60er-Jahren gerade einmal 10-20 % eine Krebserkrankung überlebt haben, sind es heute fast 90 %.

Kinder und Jugendliche sind aber nicht einfach kleine Erwachsene. Sie sind von anderen Krebsarten betroffen und brauchen andere Medikamente als Erwachsene. Um diesen besonderen medizinischen Anforderungen gerecht zu werden, müssen ihre Krebserkrankungen separat erforscht werden. Dabei spielt hierzulande die Schweizerische Pädiatrische Onkologie Gruppe (SPOG) eine zentrale Rolle. Seit fünf Jahrzehnten koordiniert sie als gemeinnütziger Verein die klinische Forschung in der Kinderonkologie und sorgt dafür, dass betroffene Kinder und Jugendliche unabhängig von ihrem Wohnort Zugang zu modernsten, evidenzbasierten Therapien erhalten. Die SPOG ermöglicht die Teilnahme an einem breiten Studienportfolio mit über 60 klinischen Studien und Forschungsprojekten. Dadurch wird sichergestellt, dass neue Erkenntnisse rasch in die klinische Praxis einfließen und direkt den jungen Patientinnen und Patienten zugutekommen.

### **Effiziente Forschung durch gemeinsame Strukturen**

Die Forschungsarbeit der SPOG wird durch das SPOG Coordinating Centre (SPOG CC) in Bern begleitet. Es unterstützt die neun Mitgliedskliniken in der Schweiz bei der Planung, Durchführung und Qualitätssicherung klinischer Studien und stellt die notwendigen organisatorischen sowie administrativen Strukturen bereit. Dazu gehört unter anderem die Sicherstellung der Finanzierung patientenorientierter Forschung, die für einzelne pädiatrisch-onkologische Zentren allein nicht realisierbar wäre.



Diese enge Zusammenarbeit zwischen den pädiatrisch-onkologischen Zentren und dem SPOG CC bildet die Grundlage dafür, dass klinische Forschung in der Schweiz effizient, koordiniert und auf höchstem Qualitätsniveau stattfinden kann. Erst durch diese zentrale Struktur ist es möglich, neue Studien schnell in der Schweiz zu eröffnen und einen gleichberechtigten Zugang zu innovativen Therapieansätzen zu gewährleisten.

### **Jubiläumsjahr rückt die Kinderkrebsforschung in den Fokus**

Die Schweizerische Pädiatrische Onkologie Gruppe (SPOG) nutzt ihr Jubiläumsjahr, um die Bedeutung der Kinderkrebsforschung in der Schweiz sichtbar zu machen und die dafür notwendigen Mittel zu sammeln. Mit verschiedenen Anlässen und Aktionen trägt die SPOG ihre Anliegen und ihre Arbeit in die Öffentlichkeit. Diese richten sich an unterschiedliche Zielgruppen, sind öffentlich zugänglich und für alle kostenlos. Im Laufe des Jahres sind unter anderem folgende Aktivitäten vorgesehen:

- 25. April 2026: **Benefizkonzert** in der Französischen Kirche in Bern
- 5. Juni 2026: **Jubiläumssymposium** im Auditorium Ettore Rossi am Inselspital Bern
- Publikation der Chronik und des Jubiläumfilms der SPOG
- 24. August bis 13. September 2026: Schweizweite **Bewegungskampagne**
- Diverse Aktionen an den Mitgliedskliniken für Betroffene

**Anlässlich des Kinderkrebstags am 15. Februar bitten wir Medienschaffende, die Bedeutung der Kinderkrebsforschung in den öffentlichen Fokus zu rücken. Gerne unterstützen wir Sie bei Ihrer Berichterstattung. Auf Wunsch vermitteln wir Interviews mit unserer Präsidentin Prof. Dr. med. Katrin Scheinemann, geben Einblick in die 50-jährige Geschichte der SPOG oder stellen fundierte Hintergrundinformationen zur Kinderkrebsforschung in der Schweiz zur Verfügung. Kontaktieren Sie uns gerne:**

Gina Eggenschwiler  
Senior Communication and Fundraising Manager  
Telefon: +41 31 389 91 89

Email: [partnerrelations@spog.ch](mailto:partnerrelations@spog.ch)

Webseite: [www.spog.ch](http://www.spog.ch)

### **Über die SPOG**

Der gemeinnützige Verein Schweizerische Pädiatrische Onkologie Gruppe SPOG koordiniert und verantwortet ein umfassendes klinisches Krebsforschungsprogramm für Kinder und Jugendliche in der ganzen Schweiz. Mitglieder der SPOG sind Schweizer Spitalabteilungen, die Kinder und Jugendliche mit Krebs betreuen. Das übergeordnete Ziel ist immer, die Erkrankung lebenslang zu heilen, bei möglichst wenigen Spätfolgen – und dabei die Bedürfnisse krebskranker Kinder und Jugendlicher und ihrer Familien so weit wie möglich zu erfüllen. Um dies zu erreichen, ist die SPOG auf Spenden angewiesen.